

Schwerpunkt Controlling

Beschreibung des Schwerpunktes

Controlling ist keinesfalls mit Kontrolle gleichzusetzen, sondern leitet sich von engl. „to control = regeln, steuern, lenken“ ab. Zentrale Aufgabe des Controllings ist die Versorgung des Managements mit steuerungsrelevanten Informationen und Analysen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, befasst sich das Controlling mit dem Entwurf und der Implementierung von Planungs-, Kontroll- und Informationssystemen. Controlling bedeutet darüber hinaus Entscheidungsvorbereitung und Führungsunterstützung mit dem Ziel, dass sich sämtliche Unternehmensbereiche an den geplanten Zielvorgaben ausrichten und somit der Unternehmenserfolg optimiert wird. Dafür müssen Controller nicht nur detaillierte Analysen durchführen und Informationen empfängergerecht aufbereiten, sondern sie müssen als Stabsbereich auch in der Lage sein, diese Informationen im Unternehmen entsprechend zu kommunizieren.

Berufsbilder/Arbeitsmarkt: Wie sieht eine Karriere als Controller aus?

Im Folgenden werden mehrere Karrierestufen für Controller vorgestellt inklusive der zentralen Aufgaben, Anforderungen, Karriereperspektiven sowie dem durchschnittlichen Jahreseinkommen.

1. Controller

Der Controller wird immer mehr zum internen Dienstleister und Berater für das Management. Zu seinen wichtigsten Aufgaben zählen:

- die klassischen Controlling-Instrumente wie die Investitionsrechnung und betriebswirtschaftliche Kalkulationstechniken ebenso wie
- Ad-hoc-Analysen, Soll-Ist-Abgleiche und Prozessanalysen.

Die Anforderungen an Controller sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Zu den zentralen Kriterien potenzieller Arbeitgeber zählen:

- ein abgeschlossenes Studium mit den relevanten Schwerpunkten oder eine vergleichbare Ausbildung,
- erste Praxiserfahrung im Controlling und/oder angrenzten Themen und
- sehr gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.

Positiv ist, dass Controller aufgrund dieser Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt sind und sich zahlreiche interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Da mittlerweile auch Mittelständler und Non-Profit-Organisationen verstärkt ihre Controlling-Abteilungen aufstocken, bieten sich hier immer attraktivere Möglichkeiten für Controller. Abb. 1 zeigt die Spannbreite des durchschnittlichen Jahreseinkommens in Abhängigkeit von Unternehmensgröße und Berufserfahrung.

Jahreseinkommen in EUR:

		0–5 Jahre	5–10 Jahre	> 10 Jahre
Mittelstand	Minimum	41.000	49.000	60.000
	Maximum	50.000	61.000	68.000
Großunternehmen	Minimum	45.000	57.000	66.000
	Maximum	56.000	67.000	74.000

Jahreseinkommen eines Controllers in Deutschland.

Quelle: Michael Page „Finance & Accounting Salary Survey 2010“, S. 17.

2. Senior Controller

Der Senior Controller verfügt über mehrjährige Erfahrungen im Controlling und nimmt umfassende Tätigkeiten in seinem Aufgabenspektrum wahr. Im Vergleich zum Controller besitzt er spezialisiertere Kenntnisse und ist stärker in der Ableitung und in die Umsetzung von Maßnahmen integriert. Er besitzt exzellente analytische Fähigkeiten sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Ein Aufstieg in eine Leitungsposition ist durchaus realistisch. Die Karriereoptionen für Senior Controller sind vielfältig. Gerade in kritischen Phasen suchen Unternehmen verstärkt nach erfahrenen Controllern in den Funktionsbereichen Personal-, Produktions- und Finanzcontrolling. Auch die Gehaltsspannen zeichnen sich durch einen deutlichen Zuwachs aus (siehe Abb. 2).

Jahreseinkommen in EUR:		0–5 Jahre	5–10 Jahre	> 10 Jahre
Mittelstand	Minimum	48.000	59.000	68.000
	Maximum	61.000	67.000	76.000
Großunternehmen	Minimum	56.000	69.000	79.000
	Maximum	69.000	78.000	93.000

Abb. 2: Jahreseinkommen eines Senior Controllers in Deutschland.

Quelle: Michael Page „Finance & Accounting Salary Survey 2010“, S. 18.

3. Corporate Controller

Corporate Controller sind ausschließlich in größeren Unternehmen zu finden. Hier werden nicht einzelne Abteilungen, sondern ganze Unternehmenssparten und Beteiligungen geprüft. Dementsprechend ist auch das Aufgabenspektrum ausgestaltet:

- Mitwirkung bei der finanzwirtschaftlichen Berichterstattung von Tochtergesellschaften für Quartals- und Monatsabschlüsse,
- Kommunikation und Betreuung von Landesgesellschaften im In- und Ausland,
- Aktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Management-Reportings und der Controlling-Prozesse,
- Koordination von Planungs- und Forecastingprozessen sowie
- Sonderaufgaben im Rahmen von Projekten.

Der Corporate Controller arbeitet sehr eng mit dem Seniormanagement und der Geschäftsführung zusammen und berichtet häufig auch direkt an diese. Dementsprechend hoch sind auch die Chancen, anspruchsvollere Aufgaben zu übernehmen und die eigenen Karriereperspektiven voranzutreiben. Die Übernahme einer Business Unit oder Tochtergesellschaft gehören zu den gängigen Alternativen. Die Anforderungen an den Corporate Controller sind dementsprechend hoch. Abgesehen von fließenden Englischkenntnissen ist ein universitärer Abschluss in der Regel Voraussetzung für diese Position. Hinzu kommen relevante Berufserfahrung und sehr gute analytische Fähigkeiten. Diese Anforderungen spiegeln sich auch im durchschnittlichen Jahreseinkommen wieder (siehe Abb. 3).

Jahreseinkommen in EUR:		0–5 Jahre	5–10 Jahre	> 10 Jahre
Mittelstand	Minimum	44.000	58.000	67.000
	Maximum	57.000	67.000	75.000
Großunternehmen	Minimum	51.000	65.000	77.000
	Maximum	62.000	74.000	90.000

Abb. 3: Jahreseinkommen eines Corporate Controllers in Deutschland.

Quelle: Michael Page „Finance & Accounting Salary Survey 2010“, S. 19.

4. Leiter Controlling

Der Leiter Controlling erfüllt umfassende Aufgaben im operativen und strategischen Controlling. Er übernimmt die fachliche und disziplinarische Führung des gesamten Controllingbereichs. Ebenso koordiniert der Leiter Controlling die Implementierung interner Prozesse und Strukturen im internen Rechnungswesen. Kommunikation ist ebenfalls eine zentrale Aufgabe. Dazu gehört die Zusammenarbeit mit der operativen Geschäftsführung, die Berichterstattung an den Finance Director sowie die Kommunikation mit den Controllern des gesamten Unternehmens. Das Aufgabenspektrum erfordert nicht nur ein umfassendes Studium und Berufserfahrung, sondern auch sehr gute Kenntnisse mit ERP-Systemen, unternehmerisches Handeln, eine eigenständige und kooperative Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit. Die Gehälter für diese Position illustriert Abb. 4.

Jahreseinkommen in EUR:

		0–5 Jahre	5–10 Jahre	> 10 Jahre
Mittelstand	Minimum	50.000	69.000	86.000
	Maximum	67.000	89.000	111.000
Großunternehmen	Minimum	–	82.000	103.000
	Maximum	–	105.000	159.000

Abb. 4: Jahreseinkommen eines Leiter Controlling in Deutschland.

Quelle: Michael Page „Finance & Accounting Salary Survey 2010“, S. 11.

5. Finanzvorstand / CFO

Der Finanzvorstand oder Chief Financial Officer (CFO) ist für Rechnungswesen, Controlling und Finanzen zuständig. Häufig fallen auch die Bereiche IT, Facility Management und Personalwirtschaft in seine Zuständigkeit. Der Finanzvorstand berichtet direkt an den Vorstand oder Managing Director. Die Eigenständigkeit des Finanzvorstands variiert in jedem Unternehmen. Häufig bildet er mit den anderen Vorständen ein Management-Team und zählt zu den zentralen Führungskräften eines Unternehmens. Seine Aufgabenbereiche sind von strategischer Bedeutung:

- die Erstellung einer Finanzstrategie,
- die Gestaltung und Weiterentwicklung aller wesentlichen kaufmännischen Bereiche,
- Vertretung gegenüber Banken, Wirtschaftsprüfern und der Steuerbehörde sowie
- die Prozessgestaltung und Optimierung der IT.

Die Aufgaben des Finanzvorstands erfordern einen universitären Abschluss, ggf. Zusatzqualifikationen wie eine Promotion oder einen MBA. Abgesehen von mehrjähriger Berufserfahrung und fließenden Englischkenntnissen sollten strategisches und analytisches Denken zu seinen Stärken zählen. Durch die Globalisierung und die kontinuierlich wachsenden Kompetenzen des Finanzvorstandes wird er zu einem zentralen Entscheidungsträger im Unternehmen. Damit zählt er zum potenziellen Nachfolger des Vorstandes. Die Spannweite des Jahreseinkommens zeigt Abb. 5.

Jahreseinkommen in EUR:

		0–5 Jahre	5–10 Jahre	> 10 Jahre
Mittelstand	Minimum	–	83.000	106.000
	Maximum	–	110.000	166.000
Großunternehmen	Minimum	–	113.000	171.000
	Maximum	–	143.000	464.000

Abb. 5: Jahreseinkommen eines Leiter Controlling in Deutschland.

Quelle: Michael Page „Finance & Accounting Salary Survey 2010“, S. 6.

Quelle: Haufe Controllerverwissen News, www.controllerverein.com.

Relevant für die Studien/gänge

1. Bachelor Betriebswirtschaftslehre sowie Bachelor Wirtschaftsinformatik

Im Controlling-Schwerpunkt werden angehende Bachelor-Absolventen vor allem auf das Berufsbild des Controllers vorbereitet. Sie vertiefen ihre Rechnungswesen-Kenntnisse als wesentliches Fundament für jede Controller-Tätigkeit und lernen wesentliche operative Controlling- und Kostenrechnungsinstrumente kennen.

Zugeordnete Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Controlling

- 09 Bilanzierung
 - 23 Internationales Rechnungswesen
 - 25 Kostenrechnung (Kernfach)
 - 29 Betriebswirtschaftliche Planungsverfahren
 - 47 Spezielle Controllingprobleme (Kernfach)
 - 79 IT-Tools für das Controlling
 - 85 Unternehmensführung in Familienunternehmen Kernfach)
 - 89 IT-Projektcontrolling
- => 4 Wahlpflichtmodule müssen belegt werden, darunter alle drei Kernfächer

2. alle Masterstudiengänge

Der Controlling-Schwerpunkt im Masterstudium bereitet angehende Master-Absolventen auf eine Tätigkeit als vor Corporate Controller vor. Hier stehen Aspekte des strategischen und des wertorientierten Controllings im Vordergrund. Teilweise werden die Veranstaltungen in englischer Sprache gehalten.

Zugeordnete Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Accounting & Controlling

- Advanced Controlling
 - Beteiligungscontrolling
 - Internationale Rechnungslegung
 - Wertorientierte Steuerung
 - Working Capital Management
- => 4 Wahlpflichtmodule müssen belegt werden

Lehrende

Prof. Dr. Thomas Krolak
Prof. Dr. Klaus-Peter Stuhr
Prof. Dr. Ute Vanini

Lehrbeauftragte

Dr. Hendrik Vater, CFO DHL Italien
WP/StB Kurt Morzfeld, Deloitte

Weiterführende Quellen

Interessensverbände:

Internationaler Controllerverein www.controllerverein.com

Literaturhinweise

Vanini, U. (2009). Controlling. Stuttgart.